



Sammlung Theaterzettel

Der goldne Dolch

Junkelmann, Erich

1943-04-21

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, den 21. April 1943

Vorstellung Nr. 255

Miete M Nr. 22

II. Sondermiete M Nr. 11

Zum letzten Male

Der goldne Dolch

Ein Schauspiel in drei Bildern
von Paul Apel

Spielleitung: Heinz Thiele a. G.

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

Musik: Erich Junkelmann

PERSONEN:

Fürst Matsuo	Robert Kleinert
Chiyo, seine Frau	Elisabeth Funcke
Kotaro, beider Sohn	Egbert von Klitzing
Genzo, Leiter der „Genzoschule“	Albert Venohr
Umeo, sein Vertrauter	Karl Marx
Miyuki, Umeo's Enkelin	Aimée Stadler
Sakura, Matsuo befreundet	Friedrich Hölzlin
Tatschuk, Würdenträger des Unterjochers	
Kuruhedschuk	Klaus W. Krause
Shusai, Sohn des Fujiwara, des Herrschers auf der Insel Iki	
Anführer der Bewaffneten	Joseph Renkert
Ein Türhüter	Georg Zimmermann
Ein Diener	Kaju Golembiewski

Bedienstete, Bewaffnete, Schüler

Das Drama (nach einem Motiv des Izumo) spielt in vorgeschichtlicher Zeit
Ort: Die Insel Iki

Technische Einrichtung: Walter Schade — Kostüme: Allmut Trautmann

Inspizient: Georg Zimmermann

Als „Schüler der Genzoschule“ haben sich Angehörige der HJ zur Verfügung gestellt

Pause nach dem zweiten Bild

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

BT